

Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr
Abteilung Verkehrsplanung und -lenkung -613-

12.07.2007

631

**Anfrage des Rats Herrn Rodehüser in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses
am 07.03.2007.**

Karlshöhe

Rats Herr Rodehüser teilt mit, dass viele Autofahrer den verkehrsberuhigten Bereich "Karlshöhe" mit stark überhöhter Geschwindigkeit als Abkürzung vom Brockhauser Weg zur Altenaer Straße nutzen. Er bittet, seitens der Verwaltung Abhilfe zu schaffen.

Die Karlshöhe ist mit einer schmalen Fahrbahn (3,5m bis 5,0) ausgebaut. Die geringe Fahrbahnbreite, der kurvige Straßenverlauf und der hohe Bewuchs durch Hecken engen das Sichtfeld ein, wodurch die Straße nicht mit sehr hohen Geschwindigkeiten befahren werden kann.

Eine Messung mit der Geschwindigkeitsanzeigetafel im Jahr 2005 ergab, dass in einer Woche ca. 900 Fahrzeuge die Karlshöhe befahren. Das sind ca. 130 Fahrzeuge pro Tag. Die V85 lag bei 28 km/h, was ein akzeptabler Wert für einen verkehrsberuhigten Bereich ist.

Durch Beschluss im Bau- und Verkehrsausschuss wurde festgelegt, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen nur noch an schutzbedürftigen Einrichtungen gebaut werden.

Daher sieht die Verwaltung keinen Handlungsbedarf.

Der Bürgermeister
Im Auftrag

Bärwolf